

VERWENDUNG BLEIFREIES BENZIN

Grundsätzlich sollten Ford-Fahrzeuge nur mit Kraftstoffen betankt werden, die der DIN 51600 (Super-verbleit) bzw. DIN 51607 (Super- oder Normal-bleifrei) entsprechen.

Die Oktanzahlen:

	Verbleit	Bleifrei
Super	98ROZ	95ROZ
Normal	—	91 ROZ

Die Tanksäulen in der Bundesrepublik Deutschland sind entsprechend gekennzeichnet. Diese Normen legen die Mindestanforderungen an den Kraftstoff fest, geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen.

Die Datenspalten „Verwendung bleifreies Benzin“ enthalten Angaben über die Eignung der einzelnen Modelle für den Betrieb mit bleifreiem Benzin nach der Unterteilung Normal (N) und Super (S).

Dabei muß zwischen zwei Eignungsstufen unterschieden werden, die mit den Buchstaben „U“ und „B“ bezeichnet sind.

U = „Unbeschränkt geeignet“ für bleifreies Benzin

Diese Motoren sind mit gehärteten Ventilsitzringen ausgestattet und können ausschließlich mit bleifreiem Benzin betrieben werden. Es sind jedoch teilweise bestimmte Einsatzdaten zu beachten, die in entsprechenden Fußnoten in den Tabellen angegeben sind.

Bei OHC- und V6-Motoren begann der Einbau der gehärteten Ventilsitze im November 1984. Diese Motoren wurden in der Umstellungsphase, die sich bis etwa März/April 1985 hinzog, entsprechend gekennzeichnet. Bitte überprüfen Sie an Fahrzeugen der Produktionsmonate Nov. '84 bis April '85 zur Sicherheit das Vorhandensein dieser Kennzeichnung, bevor Sie „unbeschränkt geeignet“ empfehlen.

Eine Ausnahme bildet der 2,8-l-V6-Motor im Sierra, der erst ab Mitte März '86 mit gehärteten Ventilsitzen ausgerüstet ist. Im März '86 gebaute Sierra 2,81 (Fahrzeug Baucode GS) sind also zur Sicherheit ebenfalls auf die folgende Kennzeichnung hin zu prüfen:

OHC-Motoren - Eingeschlagene Buchstaben (M, N, P, R oder S, je nach Motoversion) hinten am Zylinderkopf (oberhalb der Zündkerze des 4. Zylinders) und zusätzliche Farbkennzeichnung (F) an der Zahnriemenabdeckung.

V6-Motoren - Eingeschlagene Buchstaben (B oder C an 2,3 l und D oder E an 2,81) seitlich am Zylinderkopf und zusätzliche Farbkennzeichnung (F) am Ventildeckel.

Katalysator-Fahrzeuge dürfen nur mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

B = „Beschränkt geeignet“ für bleifreies Benzin

Diese Motoren sind **nicht** mit gehärteten Ventilsitzringen ausgestattet und können **deshalb nur eingeschränkt** mit bleifreiem Benzin betrieben werden. Und zwar nach der Regel: **3 x bleifrei, 1 x verbleites Benzin tanken**. Bei diesen Motoren sollte auch alle 10 000 km (z. B. im Rahmen der regelmäßigen Wartung) das Ventilspiel geprüft werden. Fahrzeuge, die konstruktionsbedingt **nur mit verbleitem** Benzin betrieben werden dürfen, sind:

- Escort 1,6 l RSi, 115 PS (gebaut von 3/82 bis 7/83)
- Escort 1,6 l Turbo, 132 PS
- Sierra Cosworth, 204 PS